Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 39

Rubrik: Schweizerischer Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerischer Gewerbeverein.
Rreisschreiben Nr. 157
an die

- ---

Seftionen bes Schweiz. Gewerbevereins.

Werte Bereinsgenoffen!

Der Centralborftand hat beschloffen, die Frage ber Re= gelung bes Submiffionsmefens zu prufen und eine Subkommiffion bamit beauftragt, zu biefem 3mede bestimmt formulierte Antrage auszuarbeiten. Es ift uns bekannt, daß viele unferer Sektionen bereits einläglich biefe Frage behandelt und auch an zuständige Behörden Borstellungen ober bestimmte Vorschläge gerichtet haben. Underseits vermuten wir, daß mehrere fantonale ober städtische Behörben in diefer Frage bereits Bifchluffe gefaßt ober Magnahmen getroffen haben möchten, die nicht zu allgemeiner Renntnis gelangt find, jedoch ichatbares Material bieten burften gur angestrebten Ordnung bes Submiffionsmefens in Bund, Rantonen und öffentlichen Berwaltungen. In ben Jahresberichten, den "gewerblichen Fachberichten", in der Breffe n. f. w. finden fich zahlreiche Mitteilungen und Ragen über bestehende Uebelftande im Submiffionsmefen. Bon unserem Sefretariate find seit Jahren alle bezüglichen Akien und Rundgebungen gesammelt worden und sollen bei ben borgefehenen Erhebungen Bermertung finben.

Bir möchten nun unfere Geftionen einlaben, alle bon

ihnen selbst ober von den Staats und Gemeindebehörden ihres Bereinsgebietes in der Frage des Submissionswesens in den letzen Jahren gepflogenen Beratungen, gesaßten Beschlüsse und durchgeführten Maßnahmen (z. B. Eingaben und Borschläge an Behörden, Beschlüsse betreffend gemeinsame Preisofferten oder Arbeitsübernahme, Regulative, Preistarife, Normen oder allgemeine Grundsäte, Berhandlungen der Bihörden u. s. w.) uns dis spätesten so Ende Januar 1896 einsenden zu wollen, sei es in kurzgefaßten sachlichen Berichten oder durch Zustellung bezüglicher Orucksachen, Zeitungsausschnitte u. s. w.

Wir betonen ausdrücklich, daß es sich jest nicht darum handeln kann, allgemeine Klagen über Mißstände im Submissionswesens zu äußern, sondern daß uns thatsächliches und wahrheitsgetreues Material geboten werden sollte, auf Grund dessen wir feststellen können, was bereits in den verschiedenen Orten oder Berufsverbänden zur Beseitigung der genügend bekannten Uebelstände geschehen ist und was noch gethan werden sollte oder könnte. Unser Besteeben ist namentlich dahin gerichtet, zwedmäßige und allgemein durchssührbare Grundregeln (Normen) aufzustellen und deren gleichmäßige Anwendung bei den Verwaltungen des Bundes, der Kantone, Gemeinden und größern Unternehmungen zu befürworten.

Die auf Grund bes erhaltenen Materials vom Centrals vorstand acceptierten Borschläge zur Ordnung des Subsmissionswesens sollen selbstverständlich noch den Sektionen zur Begutachtung unterbreitet und wo möglich an der nächstzjährigen Delegiertenversammlung darüber Beschluß gefaßt werden.

Wir hoffen auf die thatkräftige Mitwirkung aller Sektionen in diefer wichtigen Ungelegenheit.

Unfer Jahresbericht pro 1895 foll nach gleichem Brogramm wie die bisherigen erstattet werden. Damit er noch rechtzeititig, b. h. noch vor ber Gröffnung ber Landesausftellung in Benf, ericheinen fann, werden die Borftande ersucht, und die Berichte über die Sektionen fobalb wie möglich, spätestens bis Ende Februar 1896, zufommen laffen.

Um biefe Berichterstattung ju erleichtern und eine größere Bollftändigkeit und Ueberfichtlichkeit zu erzielen, wird, wie im letten Jahre, jeder Settion ein Berichterftattungsformular (fiehe Beilage) zugefandt und um möglichft genaue und voll= ftändige Ausfüllung desfelben dringend ersucht.

Was in ber Rubrik Finanzen unter "speziellen Bereinszweden" — "Bilbungezweden" — "Zweden für Bebung bes Gewerbes im Allgemeinen" gemeint fei, follte nicht migverftanden werden fonnen. Die laufenden Ausgaben für Bereinsverwaltung (g. B. Inferate, Porti, Drudfachen, Reifebergütungen, Gratifitationen, Mobiliar, Miete, Ausflüge, Festlichkeiten 20.) fallen unter erftgenannte Rategorie. Unter "Bildungsameden" verfteben wir die Beitrage an Bewerbe: oder Fachichulen, Gewerbemuseen, Handarbeitsturfe, Bibliothet und Lefezimmer, 2c., während Beiträge an Ausstellungen, Lehrlingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Bewerbehallen, 2c, in bie lette Rubrit fallen. Für anderweitige größere Unsgabepoften find zwei Linien referviert.

Selbstverftanblich ift es febr ermunicht, bag bie Sektionen fich nicht mit ber Ausfüllung biefer Formulare ober einer Aufzählung ber verschiedenen Bereinsleiftungen begnügen, sondern zugleich auch Anregungen und Vorschläge für die fünftige Thätigkeit unseres Bereins ober für die Forberung ber Bewerbe im Allgemeinen barbieten. Solche Meinungsäußerungen follen ftetsthunlichfte Berücksichtigung und Berwertung finden.

Sektionen, wilche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, sind ersucht, uns gleichwohl über bas Ralenderjahr 1895 zu berichten. Solche Sektionen, beren gebruckter Sahresbericht bis Ende Februar nicht ericheinen tann, find freundlichft gebeten, uns vorher die Rorretturbogen begfelben ober einen ichrifflichen Bericht einzusenden. Sofern ber gebruckte Bericht die im Formular geftellten Fragen genügend beautwortet, fann die Ausfüllung biefes Formulars unterlaffen werben.

Wir bemerten ausbrücklich, daß Bericht und Rechnung über bie Lehrlingsprüfungen pro 1895 bei ber Sahresberichterftattung nicht wiederholt werden muffen.

Nächstens wird als Supplement zum VIII. Heft ber "Gewerblichen Zeitfragen" ber Bericht bes Centralvorftanbes über die Ergebnisse seiner Erhehungen betreffend Stellung= nahme bes Bewerbestandes zu den Ronfum: vereinen im Drud erscheinen. Wir ersuchen die Gettions= borftande um zwedmäßige Verbreitung biefer Brofcure unter ben Bereinsmitgliebern und betrachten biefe Frage unferfeits für einstweilen als erledigt.

Das vom Centralvorstand angenommene Regulativ betreffend Bewerbliche Banberlehrbortrage ift vorläufig in den gewerblichen Fachblättern zur Bublikation gelangt. Sobald die Lifte der Wanderlehrer und Themata festgestellt fein wird, werben w'r jeter Sektion eine Angahl Exemplare diefer Liften zustellen und hoffen bamit von Meujahr 1896 an eine Institution eröffnen zu können, welche ben Sektionen recht gute Dienfte leiften wirb.

Die ben Settionen mittelft Rreisschreiben Ro. 155 ge= ftellte Frift gur Prüfung ber Poftulate Scheibegger betreffend Berufsgenoffenschaften wird, vielfach geäußerten Bunichen entsprechend, bis Ende Marg 1896 verlängert, in ber bestimmten Erwartung, bag bie Sektionen in biefer langen Frift nicht verfaamen werden, die wichtige Frage recht gründlich zu prüfen und uns allfällige Vorschläge rechtzeitig mitzuteilen.

Schlieglich bringen wir ben Settionsporftanben und Behrlingsprüfungskommissionen noch das Kreisschreiben No. 156 in Grinnerung, wonach biefelben eingeladen find, erftens ihre Buniche ober Borichlage betreffend Revifion bes Reglements und ber Unleitung für bie fchmeiger. Behr= lingsprüfungen uns bis 1. Februar 1896 fundgeben ju wollen; zweitens allfällige Erganzungen ober Berbefferungen jum "Berzeichnis von Arbeitsaufgaben" uns bis Ende Jahres zukommen zu laffen und brittens, die als tüchtig bemährten Fachexperten mittelft bes jugefandten Formulars uns mitzuteilen. Wenn wir ben vielen an uns gelangenben biesbezüglichen Unfragen entsprechen follen, muffen wir auch auf die Mitwirkung ber Settionen rechnen fonnen.

Die neu angemelbete Sektion: Institut national genevois in Benf tonnen wir nunmehr als aufgenommen erfaren und in unferm Bunde beftens willtommen heißen.

Mit freundeidgenöffischem Gruß!

Mit freundeingenoffingen. Für den leitenden Ausschuß, Der Gefretär: Der Bigepräsident : Ed. Boos-Jegher. Werner Rrebs.

Arbeits: und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Brunnenleitung Detlishausen, von 1500 m Bagröhren: Debrunner-Sochreutiner, Gifenhandlung, in St. Ballen. Legen: Stäubli, Schmiedmeifter, in Sobentann. Deffnen und Ginbecken ber Graben: Alois Ragel in Chersweil Bifchofszell.

hochbauarbeiten der Linie Bug : Bolbau. Hochbauten für die Station Arth-Goldau: Minorini und Bertoni in Golbau. Hochbauten für die Station Walchmyl: Bobrift u. Baumann, Baumeifter in Lugern.

Stollenarbeit Rafg. Stollenarbeit: Berrn Jean Reller, Maurermeifter, in Alten bei Andelfingen.

Verbandswesen.

Glaferftreit. Das Bundestomitee bes Schweig. Bewertschaftsbundes hat folgende Bekanntmachung erlaffen: "Das Bundeskomitee hat unterm 10. Dezember nach Untrag und gemeinsamer Beratung mit Bertretern bes Borftandes ber Blasergewertschaft und ber Streiktommiffion, den Glaserstreik am Plate Burich und am See als beendigt erklart. Das gegen wird die Sperre über die Schweiz analog der Befcluffe der Glafergewerkichaft, ber öffentlichen Arbeiterver: sammlung vom 2. Dezember und des Bundeskomitte aufrecht erhalten.

Glaferstreik. Um mit seinen Kollegen an andern Orten in der Behandlung der Gehülfen einig zu fein, hat nun auch ber eine Blafermeifter in Marthalen feine vier Behülfen ausgesperrt, weil fie fich meigerten, ben Arbeits-nachweis ber Meifter anzuerkennen. In Marthalen fand auch am Conntag eine neuerliche Ronfereng zwischen Bertretern ber Winterthurer Glasermeifter und Gehülfen ftatt, die aber wie die frühern Ronferengen icheiterte. Die Meifter befteben unweigerlich auf ihrer Forderung ber Unerkennung bes Meisterarbeitsnachweises, die aber die Behülfen nicht ans nehmen. Der Berftanbigungsvorfchlag ber Behülfen auf ges meinsame Leitung des Arbeitsnachweises findet die Zustimmung ber Meifter nicht. Die vier Ausgesperrten in Marthalen find bereits abgereift; ebenso haben die meisten Winterthurer Ausgesperrten auswärts Arbeit erhalten. Es gibt keine beutschen Glasergehülfen in der Schweiz, solange der Kampf fortdauert.

Schreinerstreik in Genf. Um 17. Dezember benachs richtigte ber Ausschuß für das Synbikat ber Tischlerarbeiter